

# Medieninformation

27/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 16. März 2023

## Statistisch betrachtet: Baugewerbe in Sachsen – Landeshauptstadt Dresden beim Umsatz vorn

Mehr als 7,3 Milliarden Euro Gesamtumsatz wurden im sächsischen Baugewerbe (Bauhauptgewerbe plus Ausbaugewerbe) in den ersten drei Quartalen 2022 erwirtschaftet. Davon entfielen rund 14 Prozent bzw. 1,0 Milliarden Euro auf die Baubetriebe in der Landeshauptstadt Dresden. Dieser Wert lag dreieinhalb Mal so hoch wie im Landkreis Görlitz mit 290 Millionen Euro, für den damit zugleich der geringste Umsatz auf Kreisebene verzeichnet wurde. Auf das *Bauhauptgewerbe* entfiel in den Kreisfreien Städten und Landkreisen bis auf eine Ausnahme stets der größere Umsatzanteil. Am höchsten war er im Vogtlandkreis mit 89 Prozent. Zum Vergleich: In Sachsen insgesamt lag der Anteil bei 67 Prozent, in Deutschland bei 63 Prozent. Die Ausnahme bestand in der Stadt Chemnitz. Hier wurden im *Ausbaugewerbe* etwas mehr als die Hälfte aller baugewerblichen Umsätze getätigt (Sachsen insgesamt: 33 Prozent; Deutschland: 37 Prozent). Im *Bauhauptgewerbe* entfiel auf den »Bau von Gebäuden« im Vogtlandkreis sowie in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und Meißen jeweils der größte Anteil des baugewerblichen Umsatzes (Sachsen insgesamt: 24 Prozent). Im *Ausbaugewerbe* dominierte durchweg der Bereich »Bauinstallation« (Sachsen insgesamt: 26 Prozent).

Die Entwicklung der Gesamtumsätze (nominal = nicht preisbereinigt) gegenüber dem Vorjahreszeitraum reichte von Rückgängen um fast 4 Prozent in den Kreisfreien Städten Chemnitz und Dresden bis zu Zuwächsen um 20 Prozent im Landkreis Zwickau und im Vogtlandkreis (Sachsen insgesamt: +11 Prozent; Deutschland: +12 Prozent). Diese Entwicklung war auch 2022 von starken Baupreissteigerungen begleitet, zum Beispiel beim Neubau von Wohngebäuden um jahresdurchschnittlich 21 Prozent (Deutschland: +16 Prozent) gegenüber 2021.

Berichtskreis: Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe ohne WZ 41.1 »Erschließung von Grundstücken; Bauträger«.

**Auskunft erteilt: Herr Straube Tel. 03578 33-3431**

**Daten sind für Sachsen, Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

[www.statistik.sachsen.de/html/statistischbetrachtet-konjunktur-baugewerbe.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/statistischbetrachtet-konjunktur-baugewerbe.html)

[www.statistik.sachsen.de/html/bauen-handwerk.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/bauen-handwerk.html)

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

Twitter: @Statistik\_SN

**Auskunftsdiens**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-  
Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/  
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz  
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)